

JIAJIA ZHANG

Die Arbeiten von Jiajia Zhang konzentrieren sich auf das Verhältnis zwischen privatem und öffentlichem Raum. Unter anderem geprägt von der Omnipräsenz sozialer Medien, Werbung und verschiedener Displays, bieten ihre Werke einen Einblick in die ambivalente Beziehung von Individualität und Vernetzung. Sie beleuchten die Vielschichtigkeit zeitgenössischer Medien und deren digitale wie physische Verortung. Die drei Filmarbeiten in der Ausstellung bewegen sich im urbanen Raum und fokussieren sich auf jene Momente, in denen kleinere und grössere Glitches, Zwischenräume und Irritationen durch die Tonspur aufflackern. Als wiederkehrendes Element taucht in den Arbeiten Licht in unterschiedlichen Formen auf: im Stadtraum gefilmte Leuchtreklamen, defekte Bildschirme, Haushaltslampen und Strassenbeleuchtungen. Immer wieder lässt sich eine Form mehrdeutiger Zeitlichkeit ablesen, die über die konventionelle Funktion dieser Lichtquellen hinausgeht und als Orientierungshilfe im Raum operiert: als wegweisende Lichtpunkte durch die Ausstellung oder als unkonventionelles Uhrwerk, das den Tagesrhythmus einer Betreuungsperson mit neugeborenem Kind verbildlicht.

Geboren in Hefei, China, lebt und arbeitet Jiajia Zhang heute in Zürich.

JUDITH KAKON

Die Trennung zwischen dem, was wir als Öffentlichkeit und privatem Raum wahrnehmen, ist zunehmend durchlässig und entzieht sich einer klaren Definition. Wie der öffentliche Raum mit all seinen Bildern und Spuren in unser Bewusstsein dringt, ist kaum mehr nachvollziehbar. Judith Kakon überführt Objekte unserer gewohnten Umgebung mit all ihren vielschichtigen Bedeutungsebenen in die Ausstellung und greift die widersprüchlichen Gegebenheiten sozialer Gesetze und Bildsysteme auf. So agiert sie als Beobachterin und Kommentatorin ebendieser Wechselwirkungen und rückt die Komplexität und Vielfalt

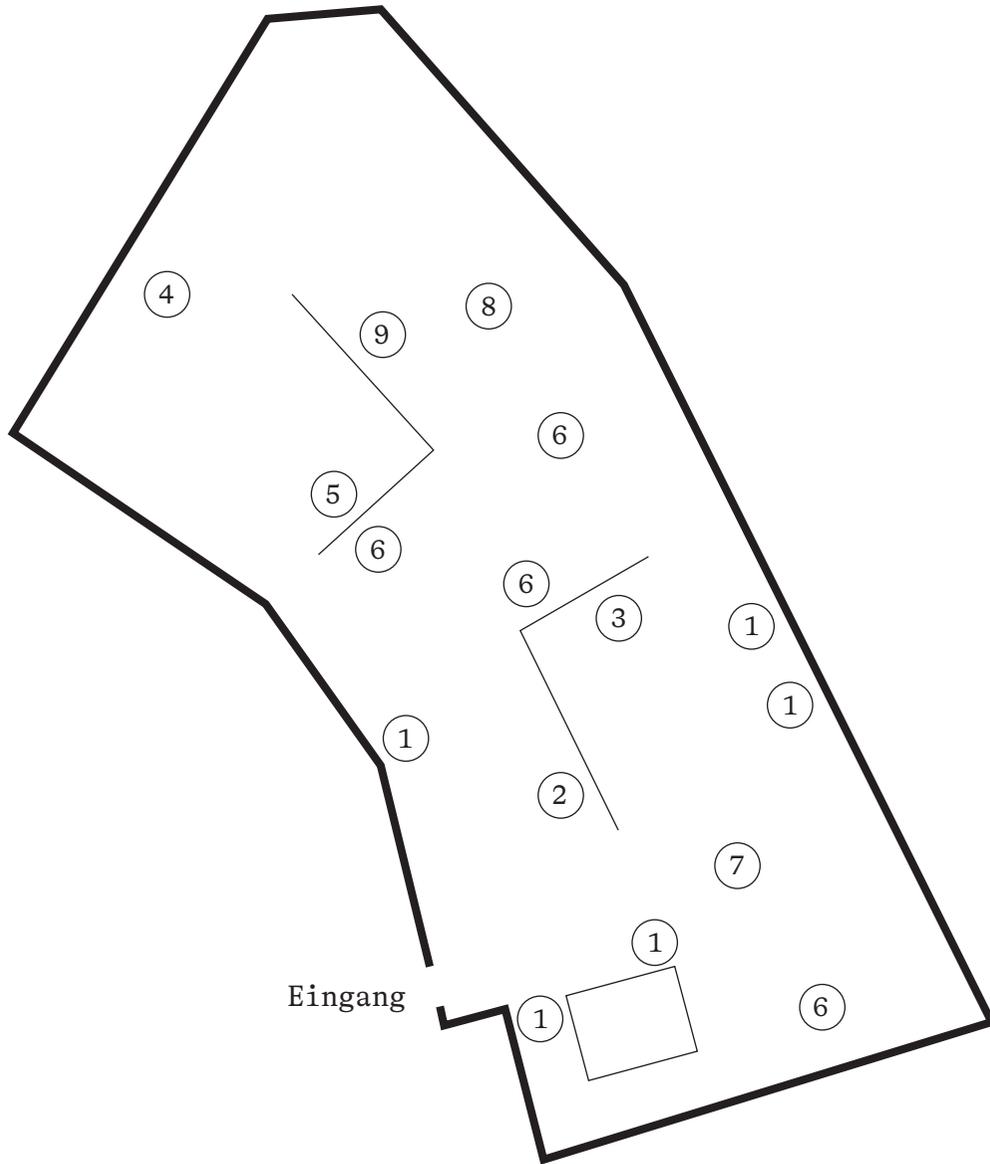
menschlicher Erfahrungen in den Vordergrund. Die Künstlerin versetzt lokale Weihnachtsbeleuchtung aus Rapperswil-Jona auf modularen Stahlgerüsten in einen artifiziellen Lagerzustand, sodass wir den unterschiedlichen Lichterketten in ihrer unspektakulären Materialität entgegentreten. Sie begegnen uns entmystifiziert, aber dennoch aufgeladen in ihrer ganzen Symbolik und Ambivalenz als stromsaugendes Sinnbild des christlichen Glaubens.

Geboren in Basel, Schweiz, lebt und arbeitet Judith Kakon zurzeit ebenda.

MONIKA EMMANUELLE KAZI

Monika Emmanuelle Kazi untersucht die gefühlsbestimmte Grundlage alltäglicher Gegenstände und Gesten, die als poröse Kontaktzonen und Spuren sich bewegender Erzählungen erscheinen. Ausgehend von einem körperlichen Gedächtnis, das eng mit ihrer Erfahrung der Diaspora verbunden ist, verwebt sie persönliche Erinnerungen mit öffentlichem Archiv- und Bildmaterial: Ausschnitte aus einem Dokumentarfilm zur Kolonialisierungsgeschichte Frankreichs oder der Kindersendung «Bonne Nuit les Petits». So geben die gelöteten Zeichnungen eine komplexe narrative Struktur wieder, die Mikro- und Makrokosmos visuell und inhaltlich miteinander verbindet. Durch die Umrisse der Sternkonstellation Fische, dem Logo des Zementhersteller Lafarge-Holcim und einer kleinen Wolke rieselt Sand, dessen zaghafte Spur an die Geste des Sandmanns erinnert. Gleichzeitig ruft der Sand in seiner Materialität die globale Herrschaft von Grundstoffimperien sowie die Annäherung unserer Kontinente durch den vom Wind getragenen Mineralstaub auf. In der Ausstellung aktiviert Monika Emmanuelle Kazi verschiedene Zwischenräume, wie jene von Holz und Boden, Vergangenheit und Gegenwart, Wachzustand und Schlaf.

Geboren in Paris, Frankreich, wuchs die Künstlerin zwischen Pointe-Noire in der Republik Kongo und der französischen Hauptstadt auf. Derzeit lebt und arbeitet sie in Genf.



JIAJIA ZHANG

- 1 Milestone / Regression, 2023
5 Lampen
- 2 Screen, 2023
HD Video, 03'38''
- 3 000, 2023
HD Video, 07'15''
- 4 Chore (1 - 5: care, compassion, courage,
communication, commitment), 2023
5 programmierte Lampen
- 5 EOD, 2023
HD Video, 03'19''

JUDITH KAKON

- 6 Recess and Incline (Rapperswil-Jona), 2024
Stahl, Pulverbeschichtung, Aluminiumverbindungen,
Weihnachtsbeleuchtung

MONIKA EMMANUELLE KAZI

- 7 Gap Between Bed and Walls (Sandbox 1), 2024
Gelötetes Holz, Stahlgitter, Drahtseile
- 8 Gap Between Bed and Walls (Sandbox 2), 2024
Gelötetes Holz, Stahlgitter, Drahtseile
- 9 Gap Between Bed and Walls (Sandbox 3), 2024
Gelötetes Holz, Stahlgitter, Drahtseile

